STRANDKLINIK
ST. PETER-ORDING
Wissen, was dem Menschen dient.

Aufnahme Ihres CF-Patienten zur stationären Rehabilitation in der Strandklinik SPO

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

Ihr(e) Patient/in wird in nächster Zeit bei uns eine Rehabilitation antreten. Für eine verlässliche Vorplanung benötigen wir Ihre Information, welcher **Keimstatus in Bezug auf Pseudomonas aeruginosa** bei Ihrem Patienten vorliegt. Erst nach Erhalt dieser Einschätzung können wir Ihren Patienten in unsere Vorplanung aufnehmen und vermeiden damit, dass Patienten Ihre Rehabilitation vorzeitig wegen einer fehlerhaften hygienischen Zuteilung abbrechen müssen oder in unsere Klinik bei hoher Nachfrage CF-Rehabilitationsplätze ungenutzt bleiben.

Name: **Geb. Datum:**

☐ Pseudomonas negativ ☐ Pseudomonas positv
☐ kein MRGN
☐ 3- oder 4- MRGN

☐ andere Keime mit Resistenzproblemen:

Wir bitten um Kopien der Sputumbefunde der letzten 12 Monate und eine aktuelle Probe ca. 4 Wochen vor geplantem Antritt der Rehabilitation.

Wir möchten Ihnen im Folgenden unsere **Entscheidungskriterien** mitteilen und Sie bitten, bei unklarer hygienischer Situation Rücksprache mit uns zu halten:

- Pseudomonas aer. positiv, aber nur zeitweilig als MRGN eingestuft: die Zuordnung in den P.a. positiven Gruppen nach Resistenzlage kann bei wechselnden Befunden schwer fallen. Grundlage unserer Entscheidung sind die Befunde der vergangenen 12 Monate. Bei wiederholtem vorangegangenen Nachweis von P.a. 3/4MRGN wird der/die Betroffene von uns in eine MRGN-Rehagruppe eingeteilt, auch wenn die im aktuellen Sputum nachgewiesenen P.a.-Stämme nicht als MRGN ausgewiesen sind. Umgekehrt würden wir bei nur einmaligem MRGN-Nachweis in der Vergangenheit und danach durchgehend unproblematischer Resistenzlage der nachgewiesenen P.a.-Stämme Ihren Patienten in eine „normale“ P.a.-positive Gruppe aufnehmen.

- Andere gramnegative Keime: Die Zuteilung der CF-Patienten erfolgt nur nach dem P.a.-Status. Der Nachweis von z.B. Achromobacter und Stenotrophomonas ist dafür nicht maßgeblich. Allerdings können CF-Patienten mit diesen beiden Keimen - soweit eine Panresistenz vorliegt - unter den gegebenen Bedingungen nicht rehabilitiert werden. Bei Nachweis anderer gramnegativer Keime mit Resistenzproblemen erfolgt eine Einzelfallentscheidung.

- Atypische Mykobakterien (NTM): Die Rehabilitation von CF-Patienten mit Nachweis von NTM ist möglich, da es bisher keine gesicherte Evidenz für eine Übertragbarkeit von Mensch zu Mensch gibt. Ausgenommen davon sind NTM-Spezies mit hoher Pathogenität und schlechter Prognose wie Mykobakterium abscessus und Mykobakterium intracellulare im Falle einer Resistenz sowohl gegenüber Azithromycin und Amikacin.

- Patienten mit Nachweis von MRSA oder Burgholderia cepacia-Komplex können nicht zur stationären Rehabilitation aufgenommen werden. Nach erfolgreicher Keimsanierung ist eine Rehabilitation wieder möglich. Die einzuhaltenden Fristen sind eine Einzelfallentscheidung und richten sich nach der Dauer und Häufigkeit des Nachweises der betreffenden Keime.

Wir würden gerne von Ihnen die Reha-Ziele erfahren, die Sie sich für Ihren Patienten wünschen, da sich diese doch manchmal von denen des Patienten unterscheiden. Bitte schreiben Sie Ihre Ziele für Ihren Patienten in die dafür gedachten Zeilen und senden Sie uns diesen Bogen bitte zurück, gerne auch mit ausführlicheren Informationen, z.B. Ergebnisse, Probleme etc., die noch nicht in den Arztbriefen aufgeführt sind.

Reha-Ziel(e) für

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

_____ _____

Unterschrift und Stempel Tel. und Email für evt. Rückfragen

Für Rückfragen stehen wir am besten per Email (mukoviszidose@strandklinik-spo.de) zur Verfügung, die Faxnummer für die Übersendung von Befunden lautet 04863 706 1760.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen

Dr. Stefan Dewey
(Chefarzt)